

PROTOKOLL ÜBER DIE SITZUNG
DES FINANZAUSSCHUSSES BÖSDORF

- öffentlicher Teil -

Sitzung: vom 14. Juni 2012
im Gemeindehaus Kleinmeinsdorf
von 19:30 Uhr bis 21:30 Uhr (öffentlicher Teil)
von 21:30 Uhr bis 21:52 Uhr (nichtöffentlicher Teil)

Unterbrechung: entfällt

Gesetzliche Mitgliederzahl: 7

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 1 bis 7 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den lfd. Nr. 1 - 11.

Anwesend:

a) Stimmberechtigt:

GV Engelbert Unterhalt
als Vorsitzender

GV'in Sabine Gardein
GV Hans-Hinrich Westphal
GV'in Katrin Wohler

BM Dr. Berthold Köster
BM Michael Landschhof
BM Alfred Stender

b) nicht stimmberechtigt:

Protokollführer: Herr Mielke, Amt Großer Plöner See
BGM Joachim Schmidt, GV Dieter Westphal; GWF Volker Horst

Es fehlten entschuldigt: ./.

Die Mitglieder des Finanzausschusses Bösdorf waren durch Einladung vom 31.05.2012/04.06.2012 zu Donnerstag, 14. Juni 2012 um 19:30 Uhr unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladung keine Einwände erhoben wurden.

Der Ausschuss war nach Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

Tagesordnung:

1. Niederschrift vom 13. Dezember 2011
2. Wasserversorgung Bösdorf – Abschluss 2011
3. Abwasserbeseitigung Bösdorf – Abschluss 2011
4. Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben gemäß § 82 Gemeindeordnung (GO) für das Haushaltsjahr 2011
5. Prüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2011 gemäß § 94 GO
6. 4. Nachtrag zur Entschädigungssatzung der Gemeinde Bösdorf
7. 1. Nachtragshaushaltssatzung und 1. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012
8. Anfragen
In nichtöffentlicher Sitzung:
9. Grundstücksangelegenheiten
10. Anfragen

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwände erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

TOP 1 neu Verpflichtung eines neuen bürgerlichen Mitgliedes

TOP 2 neu Grundsatzbeschluss über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten

Die bisherigen Tagesordnungspunkte 1 - 6 werden nunmehr Tagesordnungspunkte 3 – 8.

TOP 9 neu Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben gemäß § 82 GO für das Haushaltsjahr 2012

Die bisherigen Tagesordnungspunkte 7 – 10 werden nunmehr Tagesordnungspunkte 10 – 13.

dafür: 7

dagegen: 0

Enthaltungen: 0

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

Somit ergibt sich folgende neue Tagesordnung:

TAGESORDNUNG:

1. Verpflichtung eines neuen bürgerlichen Mitgliedes
2. Grundsatzbeschluss über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten
3. Niederschrift vom 13. Dezember 2011
4. Wasserversorgung Bösdorf – Abschluss 2011
5. Abwasserbeseitigung Bösdorf – Abschluss 2011
6. Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben gemäß § 82 Gemeindeordnung (GO) für das Haushaltsjahr 2011
7. Prüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2011 gemäß § 94 GO
8. 4. Nachtrag zur Entschädigungssatzung der Gemeinde Bösdorf
9. Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben gemäß § 82 Gemeindeordnung (GO) für das Haushaltsjahr 2012
10. 1. Nachtragshaushaltssatzung und 1. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012
11. Anfragen
In nichtöffentlicher Sitzung:
12. Grundstücksangelegenheiten
13. Anfragen

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher/nichtöffentlicher Sitzung statt.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

TOP 1**Verpflichtung eines neuen bürgerlichen Mitgliedes**

Das neue bürgerliche Mitglied, Herr Dr. Berthold Köster, wird vom Vorsitzenden per Handschlag in sein Amt eingeführt und auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Obliegenheiten verpflichtet.

TOP 2**Grundsatzbeschluss über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten**

Der Tagesordnungspunkt „Grundstücksangelegenheiten“ wird in nichtöffentlicher Sitzung behandelt.

dafür: 6**dagegen: 1****Enthaltungen: 0****TOP 3****Niederschrift vom 13. Dezember 2011**

Gegen die Niederschrift vom 13. Dezember 2011 werden keine Einwände erhoben.

TOP 4**Wasserversorgung Bösdorf – Abschluss 2011**

Die Berechnungen der Wirtschaftlichkeit, der Zuführung zur Gebührenaussgleichsrücklage und zur Abschreibungsrücklage werden zur Kenntnis genommen.

Aufgrund der Senkung der Wassergebühr zum 01.01.2012 wird zurzeit keine Gebührenänderung vorgenommen.

dafür: 7**dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 5****Abwasserbeseitigung Bösdorf – Abschluss 2011**

Die Berechnungen der Wirtschaftlichkeit, der Zuführung zur Gebührenaussgleichsrücklage und zur Abschreibungsrücklage werden zur Kenntnis genommen.

Aufgrund der Erhöhung der Abwassergebühr zum 01.01.2012 wird zurzeit keine Gebührenänderung vorgenommen.

dafür: 7**dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 6****Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben gemäß § 82 Gemeindeordnung (GO) für das Haushaltsjahr 2011**

Der Leistung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben für das Haushaltsjahr 2011 gemäß § 82 Gemeindeordnung wird zugestimmt.

dafür: 7**dagegen: 0****Enthaltungen: 0**

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

TOP 7**Prüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2011 gemäß § 94 GO**

Der Gemeindevertretung wird nachstehender Beschluss empfohlen:

Die Jahresrechnung 2011 wird in der Summe der bereinigten Soll-Einnahmen mit 1.969.781,74 € und –Ausgaben mit 2.048.010,69 € gemäß § 94 Abs. 3 GO beschlossen. Der Gesamtunterschuss beläuft sich auf 78.228,95 €.

dafür: 7**dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 8****4. Nachtrag zur Entschädigungssatzung der Gemeinde Bösdorf**

Nach kurzer Beratung wird der Gemeindevertretung empfohlen, die Höhe der Aufwandsentschädigung für die Gerätewarte an den Prozentsatz der Aufwandsentschädigung des Gemeindeführers anzupassen.

dafür: 7**dagegen: 0****Enthaltungen: 0**Anmerkung der Verwaltung:

Der Gemeindeführer erhält gemäß Entschädigungssatzung nach Maßgabe der Entschädigungsverordnung Freiwillige Feuerwehren eine Aufwandsentschädigung in Höhe des Höchstsatzes der Verordnung.

In der Sitzung war man noch davon ausgegangen, dass der Gemeindeführer nicht den Höchstsatz bekommt, sondern lediglich einen festgelegten Betrag.

TOP 9**Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben gemäß § 82 Gemeindeordnung (GO) für das Haushaltsjahr 2012**

Die Beschlussvorlage wird als Tischvorlage verteilt.

Der Leistung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben für das Haushaltsjahr 2012 gemäß § 82 Gemeindeordnung wird zugestimmt.

dafür: 7**dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 10****1. Nachtragshaushaltsplan und 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2012**

Der vorliegende Nachtragsentwurf weist im Verwaltungshaushalt einen Fehlbetrag aus und wird intensiv durchgesprochen.

Der 1. Nachtragshaushaltssatzung und dem 1. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012 wird mit folgenden Änderungen zugestimmt:

Verwaltungshaushalt:

Seite 6

HHSt. 13000.521000 – Dienstbekleidung

Aufgrund einer Neueinkleidung wird der Ansatz auf 4.700 € erhöht.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

Durch die vorstehende Ansatzänderung erhöht sich der Fehlbetrag im Verwaltungshaushalt auf 34.900 €.

Zur Verbesserung der Haushaltslage wurden folgende Punkte angesprochen:

- Wegfall der 2. Seniorenfahrt oder kostendeckende Durchführung
- Erhebung einer Nutzungsgebühr für das Gemeindehaus

Vermögenshaushalt:

Seite 40

HHSt. 13000.935000 – Ausbaukosten Feuerwehrgerätehaus

Für die Tür zum Atemschutzraum werden 2.300 € angesetzt.

Seite 49

HHSt. 77100.935000 – Anschaffungskosten Bauhof

Für die Anschaffung einer Kettensäge wird der Ansatz 1.300 € herabgesetzt.

Seite 53

HHSt. 91000.377800 – Darlehnsaufnahme

Durch die vorstehenden Ansatzänderungen muss die Darlehnsaufnahme auf 71.000 € erhöht werden.

dafür: 6

dagegen: 0

Enthaltungen: 1

Die 1. Nachtragshaushaltssatzung i. d. F. des 2. Entwurfes vom 18.06.2012 ist der Niederschrift als *Anlage* beigelegt.

TOP 11

Anfragen

Bürgermeister Schmidt berichtet über folgende Angelegenheiten:

- Am 07.08.2012 findet um 19:00 Uhr in der Aula in Plön eine Veranstaltung der LTO statt.
- Die Spielplätze wurden begutachtet. Da das Gutachten bisher noch nicht vorliegt, wird die Verwaltung gebeten, den Gutachter aufzufordern, das Gutachten schnellstmöglich zu erstellen.
- Die Ausschreibung der Gaswegenutzungsverträge ist erfolgt. Für das weitere Verfahren ist der Bau- und Wegeausschuss zuständig.
- GV'in Gardein lässt ein Prospekt über die Gemeinde Bösdorf zur Durchsicht rumgehen.
- GV'in Gardein bittet um Aufstellung eines Hinweisschildes zum Vierersee, da viele Leute den Weg dorthin nicht finden.
Nach kurzer Diskussion erklärt sich die Ortsgemeinschaft bereit, dort ein Stein aufzustellen und diesen entsprechend zu beschriften.
- Ein grün-weißes Fahrradhinweisschild steht in Höhe des Abzweigers nach Thürk an der Strecke Steinbusch-Brackrade schief.
Die Verwaltung wird gebeten, die Straßenmeisterei zu informieren.
- Am 20.06.2012 findet im Feuerwehrgerätehaus eine Blutspende-Aktion statt.
- Der Wanderweg Kirchsteig muss freigeschnitten werden.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

- Als Termin für die Finanzausschusssitzung mit dem Tagesordnungspunkt 2. Nachtrag wird der 15.11.2012 festgelegt.

Fortsetzung erfolgt in nichtöffentlicher Sitzung; siehe hierzu gesondertes Protokoll.

VORSITZENDER

Engelbert Unterhalt

PROTOKOLLEFÜHRER



Dirk Mielke

Anlagen zum Protokoll:

zu TOP 10: 1. Nachtragshaushaltssatzung, 2. Entwurf 18.06.2012

1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Bösdorf für das Haushaltsjahr 2012

Aufgrund § 80 der Gemeindeordnung wird nach Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung vom _____ und mit Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde folgende Nachtragshaushaltssatzung erlassen:

§ 1

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden

	erhöht um EUR	vermindert um EUR	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes ein- schließlich der Nachträge	
			gegenüber bisher EUR	nunmehr fest- gesetzt auf EUR
1. im Verwaltungshaushalt				
die Einnahmen		41.800	1.809.900	1.768.100
die Ausgaben		6.900	1.809.900	1.803.000
2. im Vermögenshaushalt				
die Einnahmen	97.200		139.500	236.700
die Ausgaben	97.200		139.500	236.700

§ 2

Es werden neu festgesetzt:

1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen
 und Investitionsförderungsmaßnahmen von bisher 0 EUR auf 71.000 EUR
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von bisher 0 EUR auf 0 EUR
3. der Höchstbetrag der Kassenkredite von bisher 0 EUR auf 0 EUR
4. die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgew. Stellen von bisher 1,11 Stellen auf 1,11 Stellen

§ 3

Die Hebesätze für die Realsteuern werden nicht geändert.

§ 4

Der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen, für deren Leistung oder Eingehung der Bürgermeister seine Zustimmung nach § 82 Abs. 1 Gemeindeordnung erteilen kann, beträgt 500,00 EUR. Die Genehmigung der Gemeindevertretung gilt in diesen Fällen als erteilt. Der Bürgermeister ist verpflichtet, der Gemeindevertretung mindestens halbjährlich über die geleisteten über- und außerplanmäßigen Ausgaben und die über- und außerplanmäßigen eingegangenen Verpflichtungen zu berichten.

2. Entwurf, 18.06.2012

(Bürgermeister)

Gesamtplan für das Haushaltsjahr 2012

1. Nachtragsplan

1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen

- in EUR -

Einzelplan		Haushaltsansatz 2012							
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen neu EUR	Einnahmen bisher EUR	Mehr Weniger EUR	Ausgaben neu EUR	Ausgaben bisher EUR	Mehr Weniger EUR		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	Verwaltungshaushalt								
0	Allgemeine Verwaltung	700	400	300	43.600	41.800	1.800		
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	6.500	2.500	4.000	34.100	28.200	5.900		
2	Schulen	0	0	0	218.700	219.400	-700		
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	900	0	900	20.100	20.100	0		
4	Soziale Sicherung	15.000	15.000	0	106.500	104.900	1.600		
5	Gesundheit, Sport, Erholung	0	0	0	13.700	14.000	-300		
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	0	0	0	84.800	81.100	3.700		
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	370.700	364.000	6.700	405.600	409.500	-3.900		
8	Wirtschaftliche Unternehmen, Allgemeines Grundvermögen	104.200	106.000	-1.800	47.500	45.300	2.200		
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	1.270.100	1.322.000	-51.900	828.400	845.600	-17.200		
0-9	Zusammen	1.768.100	1.809.900	-41.800	1.803.000	1.809.900	-6.900		
			davon	14.200 Mehreinn.		davon	50.000 Mehrausg.		
			davon	-56.000 Wenigereinn.		davon	-56.900 Wenigerausg.		

Einzelplan		Haushaltsansatz 2012							
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen	Einnahmen	Mehr	Ausgaben	Ausgaben	Mehr	Verpfl.-Erm. neu EUR	Mehr
		neu EUR	bisher EUR	Weniger EUR	neu EUR	bisher EUR	Weniger EUR		Weniger EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	Vermögenshaushalt								
0	Allgemeine Verwaltung	0	0	0	0	0	0	0	0
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	0	0	0	2.300	0	2.300	0	0
2	Schulen	0	0	0	0	0	0	0	0
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	0	0	0	0	0	0	0	0
4	Soziale Sicherung	0	0	0	1.600	0	1.600	0	0
5	Gesundheit, Sport, Erholung	0	0	0	0	0	0	0	0
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	0	0	0	500	0	500	0	0
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	700	0	700	45.600	5.500	40.100	0	0
8	Wirtschaftliche Unternehmen, Allgemeines Grundvermögen	0	0	0	0	0	0	0	0
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	236.000	139.500	96.500	186.700	134.000	52.700	0	0
0-9	Zusammen	236.700	139.500	97.200	236.700	139.500	97.200	0	0
			davon	113.900 Mehreinn.		davon	109.300 Mehrausg.		
			davon	-16.700 Wenigereinn.		davon	-12.100 Wenigerausg.		
	Gesamthaushalt	2.004.800	1.949.400	55.400	2.039.700	1.949.400	90.300	0	0